

ULRICH AUFMUTH

# Die deutsche Wandervogelbewegung unter soziologischem Aspekt



GÖTTINGEN • VANDENHOECK & RUPRECHT • 1979

# Inhalt

<b>Vorwort des Herausgebers</b> .....	<b>11</b>
<b>Danksagung</b> .....	<b>13</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>15</b>
<b>1. Methodologische und methodische Vorüberlegungen</b> .....	<b>21</b>
1.1 Zum Verhältnis von Soziologie und Geschichte. ....	21
1.1.1 Zur Methodologie soziologisch-historischer Untersuchungen. ....	22
1.1.2 Synchronische und diachronische Erklärung. ....	23
1.1.3 Die Grenzen der aggregativen Logik. ....	26
1.2 Besondere methodische Schwierigkeiten einer soziologischen Analyse des Wandervogel. ....	27
1.2.1 Regreßprobleme bei soziologischen Deutungen historischer Sachverhalte. ....	28
1.2.2 Die Unzulänglichkeit des Quellenmaterials. ....	29
1.2.3 Informationsgewinnung auf indirektem Wege. ....	32
1.2.4 Zum Problem der Geltung faktenmäßig unzulänglich abgestützter Deutungskonstruktionen. ....	34
<b>2. Überblick über die Geschichte der Wandervogel- bewegung bis zum ersten Weltkrieg</b> .....	<b>35</b>
<b>3. Die bestehenden Ansätze zur Deutung der Wandervogelbewegung</b> .....	<b>44</b>
3.1 Darstellung und Würdigung der wichtigsten Beiträge ....	44
3.2 Einige Bemerkungen zur relativen Vernachlässigung des soziologischen Aspektes der Wandervogelbewegung in der bisherigen Forschung. ....	53
<b>4. Die Analyse der Wandervogelbewegung</b> .....	<b>56</b>
4.1 Der theoretische Rahmen der Analyse. ....	56
4.1.1 Die Struktur des Ansatzes. ....	56
4.1.2 Erläuterungen zu den verwendeten Konzeptionen. ....	57
4.1.2.1 Zur soziologischen Theorie der sozialen Bewegungen im allgemeinen. ....	57

4.1.2.2	Neil J. Smelers Theorie der sozialen Bewegungen . . . . .	62
4.1.2.3	Die allgemeine Theorie des Handelns von Talcott Parsons. . . . .	65
4.1.2.4	Die jugendsoziologischen Theoriebeiträge. . . . .	67
4.1.2.5	Zur Perspektive „soziale Emanzipation“. . . . .	69
4.1.2.6	Spezifische Argumentationsmuster. . . . .	71
4.1.3	Marxistische Gesellschaftstheorie und die Analyse der Wandervogelbewegung. . . . .	72
4.2	Die grundlegenden sozialstrukturellen Voraussetzungen der Wandervogelbewegung . . . . .	74
4.2.1	Das Vorhandensein einer bestimmten Sozialform von „Jugend“. . . . .	74
4.2.2	Die generelle Anfälligkeit bürgerlicher Industriegesell- schaften für informelle altershomogene Gruppierungen Jugendlicher. . . . .	77
4.3	Die verursachenden Momente der Wandervogelbewegung .	84
4.3.1	Vorbemerkung. . . . .	84
4.3.2	Generelle Überlegungen zum Verfahren der Ursachenanalyse. . . . .	85
4.3.3	Überblick über den Aufbau und die konstitutiven Hypothesen der Ursachenanalyse. . . . .	86
4.3.3.1	Der formale Aufriß der Ursachenanalyse. . . . .	86
4.3.3.2	Die zentralen Hypothesen und Argumentationslinien . . . .	86
4.3.3.3	Eine Zwischenbemerkung zur Methodik. . . . .	105
4.3.4	Die soziale Herkunft der Wandervögel. . . . .	106
4.3.5	Die Wandervogelbewegung als unmittelbares Resultat schichtspezifischer Sozialisationsprozesse. . . . .	112
4.3.5.1	Die latente kulturelle und soziale Entfremdung des Bildungsbürgertums in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. . . . .	112
4.3.5.2	Die Gründe der Entfremdung des Bildungsbürgertums . . .	116
4.3.5.3	Der stürmische industrielle Aufschwung Deutschlands vor der Jahrhundertwende und die Krise des Bildungsbürgertums. . . . .	119
4.3.5.4	Exkurs: Die Transparenz der Krise des Bildungsbürger- tums in den dominanten Themata bürgerlicher Philo- sophen und Sozialwissenschaftler der Jahrhundertwende Dilthey — Simmel — Tönnies — Max Weber. . . . .	123
4.3.5.5	Erste Reaktion des Bildungsbürgertums auf seine Krise: Kulturpessimismus und Kulturkritik. . . . .	125
4.3.5.6	Der Jugendkult im Bildungsbürgertum. . . . .	134
4.3.5.7	Signifikante Wandlungen im Sozialisationsstil des Bildungsbürgertums. . . . .	140

4.3.5.8	Die Stimulation der Jugend zur kollektiven Innovation ..	143
4.3.5.9	Materialien zur Interpretation des Wandervogel als einer „gelernten Rebellion“: Die Ursachen der kritischen Einstellung der Wandervogel gegenüber Schule und Elternhaus. . . . .	144
4.3.6	Der Wandervogel und die psychosoziale Krise der Jugend des deutschen Bildungsbürgertums der Jahrhundertwende. . . . .	153
4.3.6.1	Vorbemerkung: Wandervogel und Psychopathologie . . . .	153
4.3.6.2	Der sozialgeschichtliche Kontext des psychosozialen Konflikts der bürgerlichen Jugend.....	154
4.3.6.3	Die Reduktion der verbindlichen schichtspezifischen Kulturelemente auf ihre grundlegenden Inhalte. . . . .	155
4.3.6.4	Signifikante Akzentverschiebungen innerhalb des Wertsystems der Bildungsbürgerschicht . . . . .	157
4.3.6.5	Die Individualisierung der Wertinternalisierung. . . . .	158
4.3.6.6	Verstärkte Wertbetonung . . . . .	159
4.3.6.7	Die Induktion eines machtvollen idealistischen Impulses in der Jugend. . . . .	160
4.3.6.8	Zwischenresümee. . . . .	162
4.3.6.9	Die psychosoziale Krise der Jugend des Bildungsbürgertums. . . . .	163
4.3.6.10	Der Verlauf der Krise. . . . .	166
4.3.6.11	Die psychosoziale Krise der Wandervogel und das Erscheinungsbild der Bewegung . . . . .	167
4.3.7	Wandervogel und Generationenkonflikt . . . . .	174
4.3.8	Abschließende Bemerkungen zur Analyse der verursachenden Momente der Wandervogelbewegung. . . . .	176
4.4	Der Wandervogel und die Bedingungen der sozialen Kontrolle. . . . .	177
4.4.1	Die Bedeutung des Faktors „soziale Kontrolle“ für die Entstehung von sozialen Bewegungen im allgemeinen . . .	177
4.4.2	Die Bedeutung sozialer Kontrollmechanismen im Falle der Wandervogelbewegung . . . . .	178
4.4.3	Erläuterungen zu den soziologischen Konzepten „soziale Abweichung“ und „soziale Kontrolle“. . . . .	180
4.4.4	Allgemeine Aussagen über die sozialen Bestandsvoraussetzungen der Wandervogelbewegung. . . . .	182
4.4.4.1	Die Grenzen der neuen Freiheiten der bürgerlichen Jugend . . . . .	185
4.4.4.2	Die grundsätzliche Kongruenz der „Zumutungen“ des Wandervogel an die Erwachsenen mit deren „Offerten“ . .	187
4.4.5	Zwischenresümee. . . . .	191

4.4.6	Die differenzierende Analyse der Interaktionen des aufstrebenden Wandervogel mit seiner sozialen Umwelt . . . .	192
4.4.6.1	Die Struktur des Interaktionsgefüges Wandervogel — soziale Umwelt . . . . .	193
4.4.6.2	Der Beitrag der Führer. . . . .	194
4.4.6.3	Der Beitrag der aufgeschlossenen Erwachsenen. . . . .	198
4.4.6.4	Fließende Grenzen zwischen den Vermittlergruppen . . . .	202
4.4.7	Zwischenresümee. . . . .	204
4.4.8	Die Freiheit der „Freien deutschen Jugendbewegung“ — eine Freiheit ohne sichere Garantien. . . . .	205
4.4.9	Die Bestimmungsgründe der guten Koexistenz der Wandervogeljugend mit den Erwachsenen ihrer Herkunftsschicht. . . . .	206
4.4.10	Mitgliederrekrutierung als Sonderaspekt des Bestandsproblems. . . . .	208
4.4.10.1	Die Mobilisierung potentieller Mitglieder als ein Hauptproblem der frühen Wandervogelbewegung. . . . .	208
4.4.10.2	Bemerkungen zur quantitativen Größe der Wandervogelbewegung. . . . .	211
4.5	Zum Erscheinungsbild der Wandervogelbewegung. . . . .	214
4.5.1	Die Determinanten des Erscheinungsbildes der Wandervogelbewegung. . . . .	215
4.5.1.1	Der soziale und kulturelle Erfahrungsbereich der Wandervogeljugend. . . . .	215
4.5.1.2	Die soziale und kulturelle Kreativität der Jugend. . . . .	217
4.5.1.3	Der historische Zufall. . . . .	218
4.5.2	Wandern. . . . .	219
4.5.2.1	Das Wandern und die ursächlichen Kräfte der Wandervogelbewegung. . . . .	220
4.5.2.2	Das Wandern und die Bedingungen der sozialen Kontrolle. . . . .	226
4.5.2.3	Das Wandern und der kulturell-soziale Erfahrungshorizont der Wandervögel. . . . .	227
4.5.2.4	Das Wandern und die soziale und kulturelle Kreativität der Wandervögel. . . . .	227
4.5.2.5	Das Wandern und der „historische Zufall“. . . . .	227
4.5.3	Der Wandervogel — Prototyp einer jugendlichen Teilkultur?. . . . .	228
4.6	Was war der Wandervogel? Ein Resümee. . . . .	235
4.7	Abschließender Rückblick auf den Gang der Analyse . . . .	237

Anhang I Die Verwandtschaft des Wandervogel mit dem säkularen Phänomen der informellen altersgleichen Gruppen Jugendlicher in modernen Gesellschaften . . . . .	240
Anhang II Die Analyse der Herkunftsschicht der Wandervogelbewegung . . . . .	242
Literaturverzeichnis . . . . .	246
Namensregister . . . . .	255
Sachregister . . . . .	256